

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Idstein-Kern
Sitzungsnummer	OBR KERN/011/2017 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Dienstag, 15.08.2017
Sitzungsbeginn	19:35 Uhr
Sitzungsende	22:45 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 3

Teilnehmerliste

Ortsvorsteher

Herr Wolfgang Heller

Mitglieder

Frau Ursula Anton-Müller

Frau Gabriele Baasch

Herr Boris K. Best

Herr Dr. Wulf Merkel

Herr Timo Müller

Herr Volker Nies

Herr Mathias Nippgen-van Dijk

Frau Antje Reimers

Herr Stefan Schnitzler

Frau Birgit Zarda

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Roland Hoffmann

Mitglieder der Verwaltung

Herr Axel Wilz

Gäste

Frau Becker

Frau Heeren-Pradt

Herr Opitz

Büro Planquadrat

Idsteiner Zeitung

Es fehlten entschuldigt

Herr Gert Richter

Frau Doris Ulrich-Best

Bürger

~ 35

Tagesordnung

1		Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Niederschrift
3	109/2017	Bebauungsplan "Ehemalige Kita Escher Straße", Idstein (Kernstadt) Fortführung des Verfahrens als Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Offenlagebeschluss
4	134/2017	Bebauungsplan "An der Taubenbergschule", Idstein, Aufstellungsbeschluss
5	135/2017	7. und 8. Änderung Bebauungsplan "In der Eisenbach", Idstein (Kernstadt) - Satzungsbeschluss
6	136/2017	Offenlagebeschluss Bebauungsplan "Ehemals Kalkofen"
7	138/2017	Baugebiet Taunusviertel Idstein; Antrag zur Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern anstatt Doppelhäusern, Auf der Bockshahn 29-39, Idstein
8	139/2017	Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus, Idstein
9	140/2017	Offenlagebeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans "Löherplatz"
10	148/2017	Essbare Stadt - Projekt Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau
11		Bericht des Ortsvorstehers
12		Mitteilungen des Magistrats
12.1	076/2017	2. Änderung der Satzung der Stadt Idstein über die Wasserversorgung - Wasserversorgungssatzung
12.2	087/2017	Aufstellung des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen
12.3	112/2017	Bauantrag zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Am Hexenturm 2, Idstein
12.4	114/2017	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "NassauViertel", Auftrag für den Straßenfertigausbau 2017 in Idstein-Kern
12.5	128/2017	3. Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 (LEP)
12.6	142/2017	1. Änderung des Durchführungsvertrages, Am Hexenturm 2, Idstein
13		Verschiedenes

Protokollierung

1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	--

Bemerkungen:

Herr Heller begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2	Genehmigung der Niederschrift
---	--------------------------------------

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die letzte Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

3	109/2017	Bebauungsplan "Ehemalige Kita Escher Straße", Idstein (Kernstadt) Fortführung des Verfahrens als Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Offenlagebeschluss
---	----------	--

Bemerkungen:

Frau Becker erläutert anhand der Anlage 1 zur Drucksache Nr.109/2017 den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans der Fa. Krieger + Schramm für die Wohnbebauung auf dem Gelände der ehemaligen Kita Escher Straße und der anschließenden städtischen Parkplatzfläche. Dieser wurde auf Grundlage der Vorzugsvariante (2) des städtebaulichen Entwicklungskonzepts erstellt. Die Vorgaben der Stadt bezüglich Firsthöhe der Gebäude, Zahl der Geschossebenen und Integration des Plangebiets in die mischbaulich geprägte Umgebung werden nun erfüllt.13 abwechselnd zwei bzw. dreigeschossige Reihen-Stadthäuser folgen straßenbegleitend in einem Viertelbogen dem natürlichen Gefälle der Escher Straße gegenüber dem 5m höheren ehemaligen "Tengelmannbau". Drei weitere als Solitär gebaute Stadthäuser im Anschluss an den bestehenden Steinmetzbetrieb ergänzen das Baukonzept. Die Zahl der öffentlichen Parkplätze bleibt erhalten, während die privaten Parkplätze in einer Tiefgarage unter den Stadthäusern angeordnet sind.

Die Diskussion des OBR entzündet sich sofort an der Frage der Einpassung der vorgeschlagenen Bauten in die Übergangszone zur Altstadt. Herr Hoffmann (FDP Stadtverordneter) beteiligt sich maßgeblich und weist auf die Grundsätzlichkeit der Entscheidungsfindung hin. Das Gebiet liege teilweise im Geltungsbereich der "Gestaltungssatzung Altstadt" und der vorgelegte Bebauungsplan passe nicht dazu. Eine positive Entscheidung des OBR würde einen Präzedenzfall für eine immer weitere Aushebelung der "Altstadtsatzung" darstellen.

Auf Frage von Herrn Nies, was er denn für das Gebiet vorschlage, stellte Herr Hoffmann fest, dass die FDP nicht grundsätzlich gegen eine dortige Bebauung sei, diese aber müsste zur Altstadt passen. Auf die Frage von Herrn Nies, was denn die Denkmalbehörde dazu sagt, antwortet Herr Wilz, dass dieser, die jetzt vorgelegte Planung in der Phase der frühzeitigen Beteiligung ausreicht, um bei weiterer Präzisierung dann eine fundierte Stellungnahme abgeben zu können. Herr Müller fragt, ob nicht die Frischluftzufuhr zur Altstadt eingeschränkt wird und ob ein "Frischluftplan" für ganz Idstein vorliegt. Herr Wilz antwortet, dass es diesen planungsrechtlich nicht gibt, er aber einen solchen zukünftig für ganz Idstein begrüßen würde. Im Fall der diskutierten Bebauung sei laut Gutachten keine zusätzliche Barriere-Wirkung festzustellen. Die Frage nach dem Abschluss des Kaufvertrags und nach eventuellen Sondervereinbarungen bei späteren Abänderungen beantwortet Herr Wilz positiv, und dass eine Rechtsabsicherung für die Stadt besteht.

Die Sitzung wird auf Wunsch von Herrn Nies zur Beratung zwischen einigen OBR Mitgliedern für 10 Minuten unterbrochen.

Antrag der FDP und der B`90/Die Grünen:

Herr Schnitzler und Herr Müller stellen folgenden Antrag:

P.1 Der Entwurf des Bebauungsplans "Ehemalige Kita Escher Straße laut Drucksache Nr.:109/2017 ist entsprechend der Bausatzung über die Gestaltung baulicher Anlagen in der Altstadt Idstein zu überarbeiten.

P.2 Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ist ein Klimagutachten zu erstellen, insbesondere in Hinblick auf die Frischluftzufuhr zur Altstadt.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen und der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 2 Nein: 7 Enthaltung: 2

Beschluss:

Beschluss zur Gesamtvorlage mit den Punkten 1-5 :

Der vorliegenden Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 2

4	134/2017	Bebauungsplan "An der Taubenbergschule", Idstein, Aufstellungsbeschluss
---	----------	--

Bemerkungen:

Herr Wilz stellt die Beschlussvorlage vor. Das Gebiet westlich der Taubenbergschule umfasst Wohngrundstücke mit vorrangig freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern. Außerdem Teile des Schulgrundstücks, die nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden. Diese möchte der Rheingau-Taunus Kreis einer Wohnbebauung zuführen. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans für das Gesamtgebiet mit der städtebaulichen Zielsetzung der Ausweisung eines "Allgemeinen Wohngebiets" soll auch geklärt werden, ob und wie eine vertretbare Nachverdichtung zugelassen werden kann. Die Einbeziehung des unbebauten Teils (ehemaliger PP und bewachsene Böschung) in einen größeren Rahmen wird vom OBR begrüßt, da dadurch auch für alle Grundstückseigentümer längerfristig mehr Rechtssicherheit gewährleistet werden kann.

Beschluss:

Dem vorliegenden Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

5	135/2017	7. und 8. Änderung Bebauungsplan "In der Eisenbach", Idstein (Kernstadt) - Satzungsbeschluss
---	----------	--

Bemerkungen:

Herr Wilz erklärt, dass es sich um 2 Teilgebiete handelt, von denen eines schon vom Ortsbeirat besichtigt wurde. Die Änderungen des vorhandenen Bebauungsplans werden benötigt um das Gebiet einer städtebaulichen Nachverdichtung zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum zuzuführen. Dazu kann der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

6	136/2017	Offenlagebeschluss Bebauungsplan "Ehemals Kalkofen"
---	----------	---

Bemerkungen:

Die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich "Ehemals Kalkofen" hat das Ziel wesentliche Teile des industriellen Erbes Idsteins mit der alten Lederfabrik Berninger und der denkmalgeschützten Villa Lückel als städtebaulich prägende Elemente des Gebiets herauszustellen und als Grundstruktur für die weitere Entwicklung des Geltungsbereichs sowie der angrenzenden Nachbarschaft festzuschreiben. Fragen nach der jetzigen bzw. zukünftigen Nutzung der vier ausgewiesenen Teilbereiche und des unbebauten Areals der Villa werden von Herrn Wilz zufriedenstellend beantwortet.

Beschluss:

Dem vorliegenden Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

7	138/2017	Baugebiet Taunusviertel Idstein; Antrag zur Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern anstatt Doppelhäusern, Auf der Bockshahn 29-39, Idstein
---	----------	--

Bemerkungen:

Anstatt geplanter sechs Doppelhaushälften will die Firma Bücher nun auf dem gleichen Areal aus wirtschaftlichen Gründen drei kleinere Mehrfamilienhäuser mit jeweils drei Wohnungen bauen. Die Bauten sollen zwei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss mit Flachdach erhalten. Da die ursprünglich geplanten Doppelhäuser mit Satteldach konzipiert sind, wird durch die Flachdachkonzeption die zulässige Firsthöhe von 11,00 m sogar um 2,00 m unterschritten. Die gewünschten Veränderungen bedürfen jedoch einer Befreiung von den Festsetzungen des gültigen Bebauungsplanes "2.Änderung Bockshahn" und sollen bei den Festsetzungen der nächsten Bebauungsplanänderung mit aufgenommen werden.

Die teils kritische Diskussion des OBR dreht sich um mögliche Nachteile für die Nachbarschaft, die eventuell durch die veränderte Bebauung in ihren erworbenen Rechten beeinträchtigt werden, sowie um die Einpassung der Mehrfamilienhäuser in die sehr einheitliche Struktur der umgebenden Doppelhäuser.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 4

8	139/2017	Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus, Idstein
---	----------	--

Bemerkungen:

Die seit 1995 in Idstein ansässige Hochschule Fresenius weist eine sehr positive Entwicklung auf und ist zu einem wichtigen und beeinflussenden Faktor der Stadtentwicklung geworden. Um weiter wachsen zu können, plant die Hochschule die Sanierung, den Umbau und die Aufstockung des ehemaligen Postgebäudes um zwei weitere Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss. Durch das zusätzliche Staffelgeschoss überschreitet die geplante Gebäudehöhe die Festsetzung des geltenden Bebauungsplans um 1,50 m, sodass eine Befreiung davon erforderlich ist. Begründet wird die Höhenüberschreitung mit der Nachbarschaft der wesentlich höheren Häuser im Bereich der Wagener Straße.

Weiterhin strebt die Hochschule an, ihr Campusgelände von Parkplätzen freizuhalten. Dazu wird vorgeschlagen, auf dem städtischen Parkplatz an der Wagener Straße ein Parkhaus mit vier Parkebenen auf drei Vollgeschosse mit ca. 192 Parkplätzen zu errichten.

Der Ortsbeirat begrüßt grundsätzlich die Ausbaupläne der Hochschule zur Arrondierung des Campusgeländes und ihre Bedeutung für Idstein.

Während die geplanten Baumaßnahmen am ehemaligen Postgebäude weitgehende Zustimmung erfahren, wird die Einbeziehung eines Parkhausneubaus auf dem angrenzenden städtischen Parkplatz Wagener Straße von fast allen Ortsbeiratsmitgliedern in der dargestellten Weise abgelehnt.

Das beabsichtigte Parkhaus soll oberirdisch vier Parkebenen auf drei Vollgeschossen aufweisen, und die ganze Länge der vorhandenen Parkplatzfläche parallel zu den direkt angrenzenden Wohngebäuden umfassen. Durch diese Bauweise werden die Wohngebäude mit ihren Balkonen bis in den 3. Stock abgedeckt.

Der OBR ist der Auffassung, dass dies einen erheblichen Eingriff in die Rechte der Anwohner darstellt und diesen nicht zugemutet werden kann.

Da der OBR natürlich die Dringlichkeit zur weiteren Schaffung von Parkplätzen in Idstein anerkennt, aber die Bewohner der Wagener Straße nicht übermäßig benachteiligen will, sieht die überwiegende Mehrheit der Mitglieder nur die Möglichkeit dort einem Parkhaus zuzustimmen, wenn mindestens zwei Etagen als Tiefbau unter die jetzige Parkfläche gelegt werden.

Beschluss:

Der OBR stimmt folgender abgeänderter Beschlussvorlage zu:

1. Die aktualisierte Planung für den Campus der Hochschule Fresenius wird zur Kenntnis genommen.
2. Die planungsrechtliche Voranfrage zur Sanierung, Umbau und Aufstockung des ehemaligen Postgebäudes für Hochschulzwecke, Im Hopfenstück 7, Idstein, Flur 6, Flurstück 62/5 (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 139/2017) durch die Hochschule Fresenius, Herrn Sascha Kappes, Limburger Straße 2, 65510 Idstein, wird zur Kenntnis genommen. Der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Hochschule Fresenius" zur Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe um 1,50 m mit dem Staffelgeschoss (zulässige Gebäudehöhe max. 285,00 m ü. NN / geplant 286,50 m ü. NN) wird zugestimmt.
3. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Hochschule Fresenius" wird gemäß § 13a Baugesetzbuch als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt.
4. Der Magistrat wird beauftragt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch durchzuführen.

5. Die Stadt Idstein wird unter Beibehaltung der öffentlichen Stellplätze das Grundstück des Parkplatzes Wagener Straße, Idstein, Flur 6, Flurstück 81/1 nur für die Errichtung und den Betrieb des vorgeschlagenen Parkhauses (siehe Drucksache-Nr.:139/2017) zur Verfügung stellen, wenn mindestens zur Höhenbegrenzung zwei Vollgeschosse mit zwei Parkebenen als Tiefbau unter die jetzige Parkfläche gelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0

9	140/2017	Offenlagebeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans "Löherplatz"
---	----------	---

Bemerkungen:

Herr Opitz stellt die Änderungen der Gestaltung der geplanten Gebäudereihe an der Wiesbadener Straße / Ecke Rodergasse nach Maßgabe des auf der 7.Sitzung des OBR-Kern am 24.01.2017 geforderten Diskussions-und Klärungsbedarfs vor. Diese wirkt jetzt ansprechender und passender als Eingang zur Altstadt.

Herr Wilz erklärt das nun vorgelegte Verkehrsgutachten im Zusammenhang mit der Zufahrt zur Tiefgarage. Fragen nach einer Feuerwehrprobefahrt und einer "Ladezone" für die Belieferung der vorgesehenen Läden werden beantwortet. Die Variante 1 mit Ein- und Ausfahrt auf die Rodergasse wird bevorzugt.

Beschluss:

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

10	148/2017	Essbare Stadt - Projekt Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau
----	----------	---

Bemerkungen:

Frau Dr. Anderegg von der Projektgruppe "Bürgergarten Idstein" stellt auf Bitten von Herrn Heller kurz das Vorhaben und die damit verbundenen Absichten und Hoffnungen vor. Fragen zur Anschubfinanzierung von € 5000,00 durch die Stadt und Kontakten zu Fresenius werden dabei beantwortet. Der Bürgergarten soll zu einem Ort der Begegnung und Besinnung werden. Seine Berechtigung aber steht und fällt mit einer stetigen und nachhaltigen aktiven Beteiligung der Bürger, die für die Unterhaltung aufkommen müssen.

Beschluss:

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

11		Bericht des Ortsvorstehers
----	--	-----------------------------------

Bemerkungen:

Aus Zeitgründen wurde kein Bericht abgegeben.

12		Mitteilungen des Magistrats
----	--	------------------------------------

12.1	076/2017	2. Änderung der Satzung der Stadt Idstein über die Wasserversorgung - Wasserversorgungssatzung
------	-----------------	---

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Magistrats konnten aus Zeitgründen nicht mehr eingesehen werden. Sie werden deshalb in diesem Protokoll im Wesentlichen kurz dargelegt.

Ad. **12.1:** Die Öffentliche Bekanntmachung zur 2.Satzungsänderung wird dem Protokoll beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

12.2	087/2017	Aufstellung des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen
------	-----------------	--

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Magistrats konnten aus Zeitgründen nicht mehr eingesehen werden. Sie werden deshalb in diesem Protokoll im Wesentlichen kurz dargelegt.

Ad. **12.2:** Die Beschlussvorlage Drucksache 087/2017 wird dem Protokoll mit den 6 Anlagen beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

12.3	112/2017	Bauantrag zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Am Hexenturm 2, Idstein
------	-----------------	--

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Magistrats konnten aus Zeitgründen nicht mehr eingesehen werden. Sie werden deshalb in diesem Protokoll im Wesentlichen kurz dargelegt.

Ad. **12.3:** Die Zustimmung des Magistrats zur Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes "Himmelsgasse/Am Hexenturm" zum Vorspringen eines Gebäudeteils vor die Außenwand im Erdgeschoss durch die Bruchsteinverkleidung in einer Tiefe von 15cm wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

12.4	114/2017	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "NassauViertel", Auftrag für den Straßenfertigausbau 2017 in Idstein-Kern
------	----------	--

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Magistrats konnten aus Zeitgründen nicht mehr eingesehen werden. Sie werden deshalb in diesem Protokoll im Wesentlichen kurz dargelegt.

Ad. **12.4:** Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Firma Otto Stricker Bau GmbH aus Idstein den Auftrag erhält. Die Auftragssumme beläuft sich auf ca. brutto 857T€.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

12.5	128/2017	3. Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 (LEP)
------	----------	--

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Magistrats konnten aus Zeitgründen nicht mehr eingesehen werden. Sie werden deshalb in diesem Protokoll im Wesentlichen kurz dargelegt.

Ad. **12.5:** Der Entwurf der 3.Änderung des Landesentwicklungsplans liegt dem Magistrat vor. Die Forderung der Stadt Idstein die Ortsdurchfahrt Idstein-Wörsdorf im Zuge der L 3026/3277 als dringliche Maßnahme im Landesstraßenbau aufzunehmen, wird erneut erhoben. Außerdem wird seitens der Stadt Idstein gefordert, dass die im Entwurf zur Energie-Übertragung/Transport genannten Abstände zu Wohngebäuden (400m) und Wohngebäuden im Außenbereich (200m) auch für bestehende Höchstspannungsfreileitungen gelten, sowie für bestehende Leitungen, die nachträglich mit Gleichstrom zusätzlich nachgerüstet werden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

12.6	142/2017	1. Änderung des Durchführungsvertrages, Am Hexenturm 2, Idstein
------	----------	--

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Magistrats konnten aus Zeitgründen nicht mehr eingesehen werden. Sie werden deshalb in diesem Protokoll im Wesentlichen kurz dargelegt.

Ad. **12.6:** Der Magistrat hat der 1.Änderung des Durchführungsvertrages zum Neubau des Wohn- und Geschäftshauses zugestimmt. Die Änderung ist nötig, weil die "Untere Bauaufsichtsbehörde" für die geplante Zufahrt auf das private Parkdeck über das öffentliche Parkdeck eine geänderte Baulasterklärung der Eigentümer des Grundstücks verlangt, die diese nicht gewähren wollen. Deshalb ist eine geänderte Zufahrt erforderlich, die in der 1.Änderung festgeschrieben wird.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

13

Verschiedenes

Bemerkungen:

Es wurden keine weiteren Bemerkungen abgegeben.

Wolfgang Heller
Ortsvorsteher

Dr. Wulf Merkel
Schriftführer